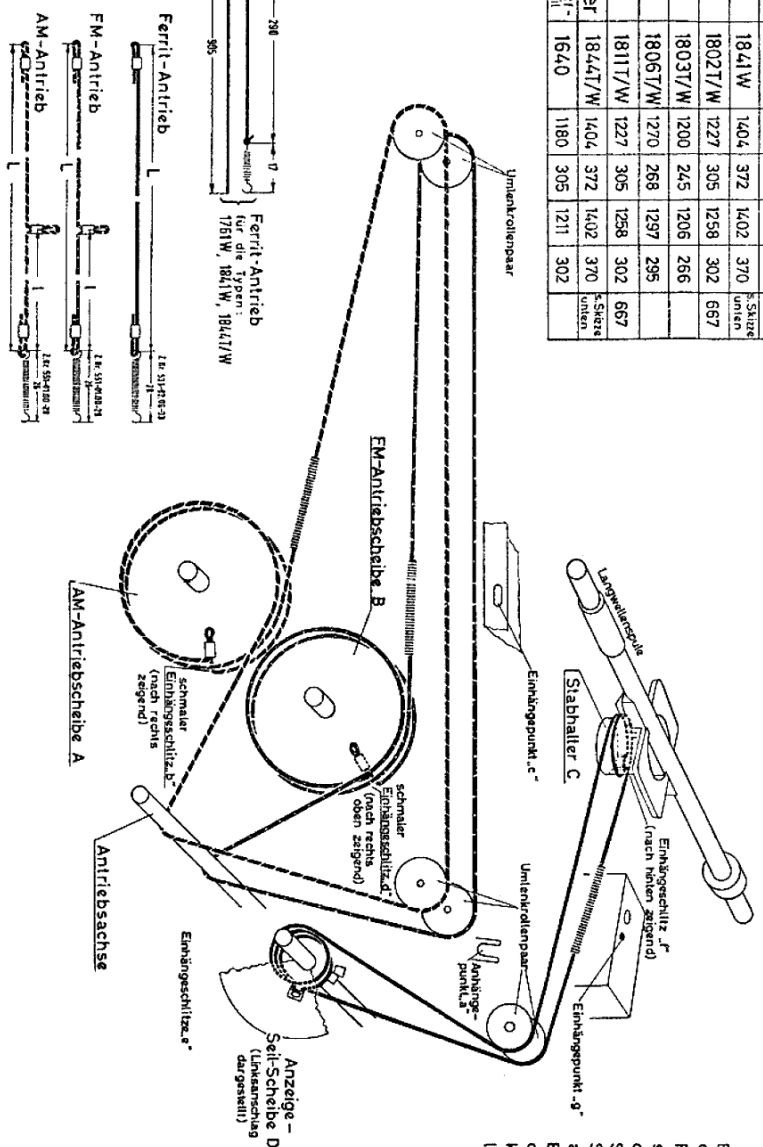


	Seillängen				
	AM	FM	Ferrit		
Luna	1741 W	1200	245	1206	266
Luna Phono	1743 Ph/W	1200	245	1206	266
Toccata	1745 W	1200	245	1206	266
Apollo	1761 W	1270	268	1297	295
Palette	1763T/W	1270	268	1297	295
Meteor	1781 W	1180	305	1211	302
Komet	1782 W	1180	305	1211	302
moderna	1783 W	1180	305	1211	302
Globus	1784 W	1227	305	1258	302
Vineta	1790 W	1340	595	1370	645
Venus	1791 W	1340	595	1370	645
Hellas	1841 W	1404	372	1402	370
Sonatine	1802T/W	1227	305	1258	302
Sonetta	1803T/W	1200	245	1206	266
Domino	1806T/W	1270	268	1297	295
Atlas	1811T/W	1227	305	1258	302
Botschaffer	1841T/W	1404	372	1402	370
Optimat	1640	1180	305	1211	302

LOEWE OPTA Montageanweisung

Seilführungsschema



Beim Seilaufliegen für AM-Antrieb ist zu beachten, daß:

AM-Scheibe A auf Linksanschlag steht (dabei soll der schmale Einschnitt „b“ nach rechts zeigen); das vorbereitete Seil so eingelegt wird, daß das kürzere Seilende nach links liegt und unter Rechtsdrehung der Scheibe A bis Anschlag von der hinteren Seilrille aus aufgewickelt wird; sodann wird Seilende mit Feder in Anhängeschlitz „a“ festgelegt. Das lange Seilende wird um die Scheibe im Uhrzeigersinn herumgelegt, über die Triebkronen auf der Antriebsachse und die Umlenkrollen geführt und mit Feder aus Anhängeschlitz „a“ verbunden.

Beim Seilaufliegen für FM-Antrieb ist zu beachten, daß:

FM-Scheibe B auf Linksanschlag steht (dabei soll der schmale Einschnitt „d“ nach rechts oben zeigen); das vorbereitete Seil so eingelegt wird, daß das kürzere Seilende nach links liegt und unter Rechtsdrehung der Scheibe B bis Anschlag von der hinteren Seilrille aus aufgewickelt wird; sodann wird Seilende mit Feder in Anhängeschlitz „c“ festgelegt. Das lange Seilende wird um die Scheibe im Uhrzeigersinn herumgeführt, über die Triebkronen auf der Antriebsachse und die Umlenkrollen geführt und mit Feder aus Anhängeschlitz „c“ verbunden.

Beim Seilaufliegen für Ferrit-Antrieb ist zu beachten, daß:

Seilende mit Feder in Einhängeschlitz „g“ festgelegt, über hintere Umlenkrolle geführt wird, im Uhrzeigersinn einmal Scheibe D umschlingt und sodann durch die Einhängeschlitze „e“ geführt wird (hierbei muß Scheibe D auf Linksanschlag stehen); nach 1/2 weiterer Umschlingung der Scheibe D wird das Seil über vordere Umlenkrolle gelegt. Sodann wird das Seilende im Uhrzeigersinn um den Stabhalter herumgeführt, durch die Einhängeschlitze „f“ gefädelt (diese zeigen nach hinten, während die Langwellenspule nach Gerätevorderseite zeigt) und mit einer weiteren Windung um den Stabhalter gewickelt. Das Seilende wird dann mit der Feder aus Einhängeschlitz „g“ verbunden. Es ist zu beachten, daß dieser Antrieb wesentlich stärker gespannt ist als die beiden anderen.